

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Hauptausschuss	19.10.2016	
Stadtverordnetenversammlung	10.11.2016	

Beratungsgegenstand

Stellenplanerweiterung zum Stellenplan des Haushaltsplanes 2016

Sachverhalt:

Die Verwaltung beabsichtigt zum nächst möglichen Zeitpunkt den Stellenplan zum Haushaltsplan 2016 um 2 Stellen zu erweitern. Die Stellen sollen in den Struktureinheiten Technikunterstützte Informationsverarbeitung (2.15) sowie in der Rechtsstelle (2.30) angesiedelt werden.

Begründung:

Stelle TUIV (2.15)-Administration Stellenumfang 1,0 VzÄ

Durch langen krankheitsbedingten Ausfall und der darauffolgenden stundenweise Wiedereingliederung einer Mitarbeiterin 2015/16 ist in der Fachgruppe TUIV ein Stau in der Abarbeitung von Aufgaben entstanden. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass im Laufe des Jahres 2017 diese Mitarbeiterin in den Ruhestand geht.

Aus diesen Gründen soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zusätzliche Stelle in der Fachgruppe installiert werden. Der/Die Stelleninhaber/-in hat damit die Möglichkeit sich in den umfangreichen Aufgabenbereich der Fachgruppe einzuarbeiten, mitzuhelfen den Arbeitsstau zu reduzieren und bei Ausscheiden der Mitarbeiterin die Aufgaben nahtlos zu übernehmen. Die Stelle der Mitarbeiterin, die in den Ruhestand gehen möchte, wird mit einem Kw-Vermerk versehen.

Im Haushaltsjahr 2016 ist bei einer Besetzung der Stelle ab 01.12.2016 mit Mehrkosten in Höhe von ca. 3.800 Euro bis 5.700 Euro Arbeitgeberbrutto zu rechnen.

Rechtsstelle-Jurist Stellenumfang 1,0 VzÄ

Aufgrund der bekundeten Absichten der Juristin im Laufe des Jahres 2017 in den Ruhestand zu gehen und parallel dazu die Absicht des zweiten Juristen sich in seiner beruflichen Laufbahn zu verändern, soll übergangsweise eine zusätzliche Stelle in die Rechtsstelle geschaffen werden. Es ist eine Einarbeitung in die Problematiken der Rechtsstelle in der Verwaltung notwendig, um Aufgaben nahtlos übernehmen zu können.

Die zusätzliche Stelle soll im Aufgabenschwerpunkt Ortsrecht/Satzungen bearbeiten und in diesem Punkt insbesondere die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste in der fachlichen Arbeit unterstützen, da

hier eine Vielzahl entsprechender Regelungen anfallen und der regelmäßigen Überarbeitung bedürfen.

Die Stelle der Mitarbeiterin, die in den Ruhestand gehen möchte, wird mit einem Kw-Vermerk versehen.

Im Haushaltsjahr 2016 ist bei einer Besetzung der Stelle ab 01.12.2016 mit Mehrkosten in Höhe von ca. 4.500 Euro bis 6.900 Euro Arbeitgeberbrutto zu rechnen.

Die Mehrkosten werden durch Einsparungen vorübergehend nichtbesetzter Stellen ausgeglichen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt den Stellenplan gemäß Anlage 1.

In Vertretung

Dr. Fehse
Erster Beigeordneter

Anlage 1

Auszug Stellenplan